

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Chalter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6988-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wegpreis: Vom Verlag bezogen: M. 2.50, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 3.00, durch die Träger ins Haus gebracht M. 3.50 monatlich. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Einzelverkauf: Ortliche Anzeigen M. 2.—, Finanz- und Kultur-Anzeigen M. 3.—, auswärtige Anzeigen M. 4.—, Ortliche Anzeigen M. 7.—, auswärtige Anzeigen M. 10.— für die empfangene Kolonien oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entsprechender Nachschub. — Inhalt der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Freitag, 24. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 141. • 70. Jahrgang.

## Reichstag und Wucherergesetzgebung.

Von Staatsminister a. D. Stokovich, M. d. R.

Dah zur Bekämpfung des Wuchers und der Preisstreberei auch heute die Gesetzgebung nicht entbehrt werden kann, ist eine Tatsache, der sich kein Einsichtiger entziehen darf. Es liegt ebenso sehr im Interesse der anständigen Erzeuger und des ehrlichen Handels wie in dem der Verbraucher, daß jeder Versuch, die ungeheure Not der Zeit zu einer unsittlichen Bereicherung auszunutzen, hart bestraft wird.

Unter diesen Umständen wird man sich grundsätzlich damit einverstanden erklären, daß die Reichsregierung dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über die öffentliche Bekanntmachung von Verurteilungen wegen Preistreiberei, Schleichhandels, verbotener Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände und unzulässigen Handels hat zugehen lassen. Die Vorlage will die öffentliche Anpreisung und Brandmarkung solcher, die wegen vorfälliger Zuwiderhandlungen gegen die Strafvorschrift wider Preistreiberei, Schleichhandel und unzulässigen Handel verurteilt sind, einführen. Die bisherigen Strafbestimmungen bleiben selbstverständlich in Kraft. Der Entwurf bezweckt also seinem Grundgedanken nach moralische Tötung von Schiebern und Wuchern.

Wenn die Gewähr dafür gegeben wird, daß in keinem Falle Unschuldige durch ein derartiges Gesetz ehelos gemacht werden, so muß man um der Sauberkeit und Reinlichkeit des deutschen Wirtschaftslebens willen die geplante Maßnahme begrüßen. Die Schwierigkeiten bestehen aber eben darin, daß die geltende Preistreibereiverordnung vom 8. Mai 1918 auf die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse in vieler Hinsicht nicht mehr paßt. Die Wirtschaftslage des vom Weltverkehr und Welthandel abgeschnittenen Deutschland vom Frühjahr 1918 war naturgemäß eine durchaus andere als die des Deutschland von 1922 ist.

Im volkswirtschaftlichen Ausschuss des Reichstags herrscht über die Abänderungsbedürftigkeit der Preistreibereiverordnung vom 8. Mai 1918 nicht nur bei den sogenannten bürgerlichen Parteien Einmütigkeit. Auch die sozialdemokratische Partei hat sich wiederholt zu dieser Überzeugung bekannt. Der Ausschuss hat infolgedessen die Absicht, in den ihm zur Beratung vorliegenden Gesetzentwurf über die öffentliche Brandmarkung von Preistreibern gewisse Bestimmungen über das Wesen des Wuchers und zum Schutze des anständigen Kaufmanns und Landmanns hineinzuarbeiten. Er wird dabei sein Augenmerk auf drei Dinge richten müssen:

1. auf den Maßstab für die Angemessenheit des Preises;
2. auf die Mitwirkung von Sachverständigen bei den Wuchergerichten;
3. auf die Frage, ob für die Entscheidungen der Wuchergerichte eine Berufungsstelle geschaffen werden soll oder wie sonst Fehlurteilen von Wuchergerichten begegnet werden können.

Was die Angemessenheit des Preises anbetrifft, so sollte — bei Aufrechterhaltung einer rücksichtslosen Verfolgung des wirklichen Wuchers, zumal des Aufkaufs von Waren mit der Absicht, sie zwecks Preistreiberei zurückzuhalten — die Marktlage als ausschlaggebend anzusehen werden. Manche bestreiten, daß wir in Deutschland heute bereits wieder von einer Marktlage reden können. Sie meinen, es gebe auch jetzt lediglich eine Notmarktlage in allen Zweigen des Wirtschaftslebens. Wer so denkt, verkennt die wirtschaftlichen Bedingungen, unter denen unser Volk lebt und auf absehbare Jahre wird leben müssen.

Handel, Gewerbe und Industrie sind, wenn man sich nicht entschließt, die wirkliche Marktlage für die Preisbildung anzuerkennen, unentzähligen Schwierigkeiten und fortwährender Unsicherheit ausgeliefert. Gerade der gewerbliche Mittelstand und der Kleinhandel verlieren langsam, aber sicher die Grundlage ihres Daseins und gehen der Verelendung und der Verarmung entgegen, wenn die Gesetzgebung sich nicht entschließt, bei der Anwendung der Verordnung vom 8. Mai 1918 der jeweiligen Marktlage Rechnung zu tragen. Auch die Frage des Wiederbeschaffungswegs bedarf in diesem Zusammenhange gründlicher Erwägung.

Vor jeder Erhebung einer Anlage, vor jeder Verfügung über Beschlagnahme von Waren und vor jeder Entziehung der Handelsurkunde, dieser schärfsten wirtschaftlichen Strafe, sollten beim Wuchergericht Sachverständige gehört werden müssen. Die Wuchergerichte werden bekanntlich von drei rechtsgelehrten Richtern und zwei Laienrichtern, nämlich je einem aus den Kreisen der Verbraucher und des Erwerbslebens, gebildet. Die Strafen, die von den Wuchergerichten verhängt werden können, sind für die betroffenen Firmen

von so einschneidender Wirkung, daß zur Vermeidung falscher Urteile die Beratung des Gerichtes durch Sachverständige in denkbar vollkommener Form sichergestellt werden mußte. Für die Ernennung dieser Sachverständigen sollten die Vorschläge der Handelskammern maßgebend sein, die ihrerseits wieder die Fachverbände zu hören hätten.

Gegen die Entscheidungen der Wuchergerichte gibt es eine Berufungsmöglichkeit bisher nicht. Man hat von der Schaffung einer Berufungsstelle abgesehen, um das Verfahren tunlichst schnell zu gestalten. Abhilfe gegen Fehlurteile kann nach dem geltenden Recht nur durch Wiederaufnahme des Verfahrens erfolgen, für das die Strafkammer zuständig ist.

Handel, Gewerbe und Industrie verlangen immer stürmischer die Einrichtung einer Berufungsstelle, und zwar unter Hinweis auf grobe Fehlurteile der Wuchergerichte. Es bleibt zu erwägen, ob ein schon bestehendes Gericht zu einer solchen Berufungsinstanz gewählt werden kann. Die Schaffung besonderer Oberwuchergerichte halte ich für unmöglich. Vielleicht läßt sich den berechtigten Beschwerden aber auch dadurch abhelfen, daß die Wiederaufnahme des Verfahrens zugunsten des Verurteilten gegenüber der augenblicklichen Praxis erheblich erleichtert wird.

Der Reichstag wird bei der Verabschiedung des oben erwähnten Gesetzes darauf achten müssen, daß wirklicher Wucher mehr als bisher geschehen wird verhindert wird, daß aber die Ehrlichen in Handel, Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie vor Eingriffen in ihre Existenz besser als bisher bewahrt bleiben!

## Die Novelle zur preussischen Beamtenbesoldung.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Novelle zur preussischen Beamtenbesoldung ist dem Staatsrat zur Beauftragung vorgelegt. Die in der Novelle angeführten Grundbegriffe und Zulagen entsprechen den mit den gewerkschaftlichen Vertretern der Beamten getroffenen Vereinbarungen. Die Mehrausgaben der Besoldung belaufen sich für Preußen auf drei Milliarden.

## Die Finanzgerichte.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Dem „B. Z.“ zufolge hat in Berlin das erste Finanzgericht seine Tätigkeit begonnen. Die übrigen 25 Finanzgerichte werden ihre Arbeiten am 1. April aufnehmen.

## Die Reichshauptstadtordnung.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Die bisher in Geltung gewesene Reichshauptstadtordnung tritt am 31. Mai 1922 von selbst außer Kraft. Trotzdem sind die Vorarbeiten zum Erlass einer neuen Reichshauptstadtordnung noch nicht zum Abschluß gelangt. Da über diese Vorarbeiten in den Reihen der Beamten, die für die deutsche Verwaltungsmittelverwaltung von großer Wichtigkeit sind, große Unruhe entstanden ist, ist von Seiten der demokratischen Fraktion des Reichstages eine kleine Anfrage eingebracht worden, bis wann die Reichsregierung ihre Vorarbeiten soweit abgeschlossen haben wird, daß dem Reichstag ein Gesetzentwurf über die Reichshauptstadtordnung ausgeben kann.

## Eine Regierungskrise in Sachsen.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Bei der Beratung des sächsischen Haushaltsplans wurde, wie der „Zeit.“ aus Dresden gemeldet wird, eine Einigung zwischen den Regierungsparteien nicht erzielt. Infolgedessen ist eine Krise ausgebrochen.

## Wachsel in der Zeitung der „Germania“.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, scheidet der Generalsekretär der deutschen Zentrumspartei, Dr. Kallenbach, am 1. April 1922 aus seiner bisherigen Tätigkeit aus. Dr. Kallenbach übernimmt alsdann den Direktorenposten der „Germania“ in Berlin. Der bisherige Chefredakteur der „Germania“, Dr. Sommerich, tritt von seinem Posten zurück und geht ins Reichsfinanzministerium über.

## Ein Protest der Ostpreußen.

W. T. B. Königsberg, 22. März. Der Provinzial-Landtag hat heute einstimmig folgende, von sämtlichen Parteien einschließlich der Kommunisten unterstützte Erklärung angenommen:

Der Oberpräsident betonte bei Eröffnung des Provinzial-Landtages als Vertreter der Staatsregierung, daß Ostpreußen nicht willens ist, das Schicksal des Wilnaer Landes zu teilen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die gegen Ostpreußen gerichteten Pläne nicht allein bei einzelnen Schwärmern bestehen, sondern Gemeingut der polnischen Bevölkerung sind. Demgegenüber erklärt der ostpreussische Provinzial-Landtag, daß die gesamte ostpreussische Bevölkerung in dem festen Willen steht, eine Ausübung der oben gekennzeichneten Pläne nicht zu dulden.

## Die Gesamtschäden der polnischen Aufstände.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie dem „Kolnischen“ zufolge, nach einer unterrichteten Seite verlautet, betragen nach den bisherigen Berechnungen und Schätzungen die Gesamtschäden der drei polnischen Aufstände in Ostpreußen herangezogen haben, 3 Milliarden Mark. Der in der Landwirtschaft angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa 1 1/2 Milliarden Mark. Die Schädensumme der Industrie betragen 1 Milliarde, von Handel und Gewerbe 750 Millionen Mark.

## Die Reparationsnote.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Heute vormittag fand in der Reichskanzlei eine Besprechung über die Reparationsnote statt, an der außer dem Reichskanzler und dem Minister des Innern auch der Reichsfinanzminister, der Reichsarbeitsminister, der Reichswirtschaftsminister und der Reichsbauminister teilnahmen. Der Vorsitzende der deutschen Reparationskommission, Staatssekretär Fischer, erstattete Bericht über seine Eindrücke in Paris und über die Entscheidung der Reparationskommission. Die Reparationsnote wird nunmehr an Hand des französischen Textes in eine eingehende Prüfung der Note eintreten. Da die Prüfung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde die auf heute nachmittags anberaumte Sitzung des Kabinetts auf morgen vormittags 10 Uhr verschoben. Wahrscheinlich wird auch der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten morgen nicht tagen. Am Samstag ist beabsichtigt, daß der Reichskanzler im Plenum des Reichstags eine Erklärung über die Note abgibt.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „N. B. Z.“ schreibt, ist die große Erregung, die sich in den Berliner Regierung- und Parlamentarierkreisen nach Bekanntwerden des Vorlaufs der Entscheidung der Reparationskommission zeigte, inzwischen einer ruhigeren Auffassung gewichen, ohne daß indessen Veranlassung vorliegt, die Situation weniger pessimistisch zu beurteilen. Zu einer Regierungskrise liegt vorerhand keine Aussicht vor, da ein Rücktritt des jetzigen Kabinetts die Situation in keiner Weise verbessern, sondern im Gegenteil noch verworrenere gestalten würde. An maßgebender Stelle vertritt man die Ansicht, die von allen drei Koalitionsparteien geteilt wird, daß gerade im letzten Augenblick zunächst eine ernste und sachliche Prüfung des vorliegenden Materials vorgenommen werden müsse, ehe endgültige Beschlüsse gefaßt werden könnten. In sozialdemokratischen Kreisen sieht man eine geringe Hoffnung darin, daß von Deutschland keine neue Unterzeichnung gefordert und keine Neuverteilung verlangt wird, so daß sich gegebenenfalls ein neuer Weg für Verhandlungen eröffnen kann. In einzelnen politischen Kreisen hofft man auch auf eine amerikanische Vermittlung.

D. Paris, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Der offizielle „Petit Parisien“ bezieht an erster Stelle die halbamtliche deutsche Note, die die deutsche Regierung gestern Abend über die Entscheidung der Wiederaufmachungskommission veröffentlicht hat. Das Blatt meint, diese Note solle vermuten, daß das Kabinett sich nicht ausreißt und sich über die Auslegung gewisser Bestimmungen der Note zu diskutieren. Die Wiederaufmachungskommission warte übrigens mit Besatz auf die Kontrolle Verhandlungen über die fiskalischen Maßnahmen.

## Ein amerikanischer Finanzvertreter über die Reparationsnote.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Der diplomatische Mitarbeiter der „N. B. Z.“ hatte eine Unterredung mit einem Führer der amerikanischen Hochfinanz, der über die Forderungen der Reparationskommission u. a. ausführte: Die angelsächsische Welt denkt über das Reparationsproblem völlig anders, wie die Reparationskommission in Paris. Der Umstand, daß nicht London als Delegierter nach Genoa gehen wird, sondern der amerikanische Reichskanzler in Rom, läßt darauf schließen, daß Amerika mit dem gegenwärtigen Stand der Dinge in Europa radikal unzufrieden ist. Die Forderung Amerikas, auf Rückzahlung seiner Besatzungskosten sei keine hohe Forderung, sondern bitterer Ernst. Der Ton der Note von Hughes sei nicht mißzuverstehen.

## Die amerikanische Note über die Rückzahlung der Besatzungskosten.

W. T. B. Paris, 23. März. Wie die Havasagentur meldet, hat die Forderung der Vereinigten Staaten gestern nachmittags dem Ministerpräsidenten Goinard die Note der Regierung von Washington über die Rückzahlung der Besatzungskosten für das amerikanische Heer am linken Rheinufer übermittelt. Nach Blättermeldungen erneuert die Note das Verlangen, das durch den Vertreter Amerikas in der Reparationskommission, London gestellt wurde, und verlangt, daß die am 31. August 1921 durch Deutschland bezahlte eine Milliarde Goldmark nicht verteilt wird. Das Dokument umfaßt acht Seiten und ist in juristischem Stil abgefaßt, beweisend, daß die amerikanische Forderung auf einer strengen Rechtsgrundlage beruht.

## Die Zurückziehung der italienischen Truppen aus Oberschlesien.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Eine Berliner Korrespondenz berichtet aus Venedig, die italienische Kommission habe sich damit einverstanden erklärt, daß ein Teil der italienischen Besatzungstruppen schon vor der Übergabe der ober-schlesischen Gebiete aus Deutschland und Polen Oberschlesien verläßt. Ein Bataillon des Infanterieregiments 135 wird schon in den nächsten Tagen in Ratibor verladen und von dort nach Italien zurückgeführt werden. Es bestätigt sich, wie polnische Zeitungen melden, daß General Lorrain nach Auflösung der internationalen Kommission die Leitung der französischen Militärmission in Warschau übernehmen und den General Dupont ablösen wird. Die Ernennung Lorrains erfolgte auf den besonderen Wunsch der polnischen Regierung.

## Ungarn zu den Reparationsforderungen der Entente.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Drahtmeldung der „Lokal-Anschauung“ aus Budapest hat die ungarische Regierung eine Note an die Entente mitgeteilt, in der erklärt wird, Ungarn werde keinerlei Reparationsforderungen anerkennen. So lange man ihm nicht die Summe der Gesamtforderungen der Entente bekannt gebe und so lange diese Forderungen nicht mit den wirtschaftlichen Verhältnissen Ungarns in Einklang gebracht würden.

## Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

W.T.B. Genf, 22. März. Die Vermittlung des Präsidenten Calonder sowie die direkten Verhandlungen zwischen den deutschen und polnischen Bevollmächtigten, die heute fortgesetzt wurden, haben, seitdem Übereinstimmung in der Frage des Verkehrs über Kreuzburg erzielt worden ist, zu keinem weiteren Ergebnis mehr geführt und sind nunmehr eingestellt worden. Die drei wichtigsten strittigen Fragen:

1. der Liquidation,
  2. der Anwendung des Artikels 256 des Versailler Vertrages auf das deutsche und preussische Staatsgebiet und
  3. der Zuständigkeit des internationalen gemischten Ausschusses für den Rinderpestschutz,
- müssen durch den Schiedspruch des Präsidenten gelöst werden. Donnerstag um 11 Uhr und Freitag um 10 Uhr wird infolgedessen in zwei öffentlichen Sitzungen der Konferenz die endgültige Grundlage für den Schiedspruch geschaffen werden, und zwar wird die Donnerstagssitzung der Liquidationsfrage und die Freitagssitzung den beiden anderen Fragen gewidmet sein. Präsident Calonder wird die Sitzung mit einer einleitenden Ansprache eröffnen, worauf Reichsminister a. D. Schiffer und Minister Dittmann in etwa halbstündigen Reden ihre Auffassung darlegen werden. Am Samstag, vielleicht aber auch erst am Montag, wird Präsident Calonder dann in einer neuen Sitzung seinen Schiedspruch in den drei Fragen verkünden. Dabei mag daran erinnert werden, daß der Präsident für seinen Schiedspruch völlig freie Hand hat.

## Deutsch-schweizerische Wirtschaftsverhandlungen.

Br. Berlin, 23. März. (Eia. Drahtbericht.) In Berlin haben gestern Verhandlungen zwischen Vertretern der deutschen und der schweizerischen Regierung über gewisse Fragen sowie über die Auslieferung des deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens begonnen. Die Wirtschaftsverhandlungen, insbesondere über die Fragen der beiderseitigen Ein- und Ausfuhr, werden in einigen Wochen beginnen, nachdem das deutsch-schweizerische Wirtschaftsabkommen von der Schweiz ratifiziert worden ist.

## Die Verkehrsfrage im Ruhrgebiet.

W.T.B. Essen, 23. März. Die Betriebslage bei den Eisenbahnen des Ruhrgebietes wurde auch in der vergangenen Woche durch einen starken Güterverkehr und einen großen Bestand an beladenen Waggons erheblich. Am den Betrieb bewerkstelligt zu gestalten, wurde für den letzten Sonntag Werksarbeit im Bus- und Anstaltsverkehr angesetzt. Außerdem wurde die Zufuhr der letzten wie der beladenen Waggons aus anderen Bezirken zur Ruhr etwas eingeschränkt. Schon jetzt kann gesagt werden, daß ein wesentlicher Erfolg dieser Maßnahmen zu verzeichnen ist. Für Kohlen, Koks und Breitspur wurden in der vergangenen Woche im durchschnittlichen Durchschnitt einhundertachtzig nachträglich befristete Waggons 26623 (berechnet zu je 10 Tonnen) angesetzt. Gestellt wurden arbeitsfähig durchschnittlich 22075 Waggons (Schichtstellung am 15. März 1922). Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Durchschnittsstellung 22298 Waggons. Die Brennstofflagerbestände auf den Stationen betrugen am 18. d. M. auf 154413 (1 608 849) Tonnen. Der Wasserstand des Rheins hat in der Berichtswochen langsam, aber dauernd abgenommen. Auf den Verkehr war dieser Rückgang ohne Einfluß, da das Wasser ausreicht noch durchweg schiffbar ist. Der Brennstoffumschlag in den Häfen erhielt wiederum eine wesentliche Steigerung, da namentlich die Kanalschiffe infolge der beschleunigten Entladungsgeschwindigkeit ihre Lagerbestände, die sich in den letzten Wochen angesammelt haben, zu verladen.

## Stilllegung der Daimler-Werke.

W.T.B. Unterföhrheim, 22. März. Nachdem sich die Mehrheit der Arbeiter der Daimler-Werke in einer Abstimmung für die Annahme der 48 Stundenarbeit erklärt hat, die Direktion die Einführung dieser Arbeitszeit für heute ausgesetzt hatte, wurden die Arbeiter heute durch ausmüßige Streikposten am Betreten des Werkes gehindert. Die Daimler-Werke liegen damit still.

## Die Tagesordnung für die Berliner Tagung der kommunistischen Internationale.

Br. Berlin, 23. März. (Eia. Drahtbericht.) Die „D. A. A. Ztg.“ meldet aus Moskau: Die Exekutive der kommunistischen Internationale hat die von der Wiener Internationale für die Berliner Konferenz vorgeschlagene Tagesordnung angenommen. Sie wird nunmehr wie folgt erlautet:

1. Vorbereitung des Kampfes gegen einen imperialistischen Krieg.
2. Unterbrechung der Wiederaufnahme der russischen Wirtschaft.
3. Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Gebiete.
4. Der imperialistische Krieg.

(13. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

## Saul und David.

Roman von Adelheid Wehr.

5. Kapitel.

Der Mai neigte sich zum Ende. Münchens Straßen und Plätze und die Sträucher und Wiesen des Englischen Gartens hatten den Augen ein Fest nach dem anderen gegeben. Die Apfelblüte wurde noch vom Duft des Flieder gestreift, ehe sie abfiel; die Kerzen der Kastanien leuchteten dem Flieder; noch mit ihnen um die Wette überglühten der Rotdorn wie purpurne Flammen die Blätter und leuchteten der Schnee des Weißdorns und der Spirea, und die Wiesen waren übersät mit den Sternen der Maiglöckchen, mit den gelben Sonnen der Dotterblumen, mit dem tiefen Blau des Rittersporns, des Engels und der Mänette. Jetzt dufteten schon der Jasmin und die Sternhölchen des Holunders den Sommer herbei, und in den Gärten blühten neben den Purpursäulen der Pionien die ersten Rosen.

Es war die Zeit, da die Vögel am süßesten singen, die Blumen am herrlichsten duften und den Menschen das Blut in den Adern tanzt, daß sie vor lauter Rührung schwermütig werden und die Sehnsucht ihnen schier das Herz sprengt.

Die Münchener feierten Feste. Die Maibaut in der Au wurde zum Volksfest, bei dem die behäbigen Bürger und Hausfrauen kaum durch die Schwärme der lustigen Pärchen und ärmlichen Kinder hindurchdringen konnten, um auch ihrerseits von den Honigtuchen, dem Hühnerbrot und den Güssen aller Art zu kaufen oder sich neue Hasen zu erstehen, während die Schwabinger Künstlerjugend bei den Althändlern nach Worten, Teppichen, Zinnkrügen, alten Goldmünzen und Bauerntischstühlen, von denen Schätze sich unter Gerümpel und wertlosem Kram versteckten, und alle ihr eifriges Suchen nur als Vorwand zu Kurzweil und Liebespielen betrieben. Alle möglichen Aus-

## Die Anerkennung Rußlands auf der Sachverständigenkonferenz.

W.T.B. London, 23. März. (Drahtbericht.) „Wall Mall and Globe“ erklären, daß auf der Zusammenkunft der Sachverständigen am 21. März in London die Frage der Grundlage eines allgemeinen internationalen Vertrages mit der Sowjetregierung eingehend erörtert wurde. Nach Mitteilungen von maßgebender Stelle kann angenommen werden, daß ein allgemeiner Vertrag dieser Art von den Bevollmächtigten in Genoa angenommen wird. Außerdem besteht starke Wahrscheinlichkeit, daß Sonderverträge mit Rußland abgeschlossen werden von Großbritannien, Italien, vielleicht auch von Belgien. Der allgemeine Vertrag wird die Bestimmungen enthalten, die die Beziehungen zwischen den Kontrahenten niederlegen, während er zugleich auch vollkommen die Änderungen und Berichtigungen bezüglich der internationalen Schulden festlegen wird. Außerdem würden in dem Vertrag auch die Bedingungen vorgeschrieben werden, unter denen der internationale Handel mit Rußland auf einer befriedigenden Grundlage wieder aufgenommen werden könnte.

Die „Wall Mall and Globe“ weiter schreibt, hat die augenblickliche Sachverständigenkonferenz zwar mit den politischen Fragen der Konferenz von Genoa nichts zu tun, es besteht aber andererseits kein Zweifel, daß die Erörterungen zum größten Teil unter der Annahme erfolgen werden, daß die Sowjetregierung in Genoa offiziell anerkannt wird und daß die dazu in London erteilten Vorschläge in das allgemeine Abkommen einbezogen würden. Es besteht guter Grund zu der Annahme, daß Großbritannien und Italien sich in dieser Hinsicht in voller Übereinstimmung befinden. Frankreich und Belgien setzen sich jedoch ab, einen solchen Schritt zu tun. Sonderbarerweise kommt der Hauptwiderstand von Seiten Japans. Die japanischen Vertreter stellen sich ansehnend auf den Standpunkt, daß die augenblickliche Regierung in Moskau durch die Ergebnisse der Konferenz eine aggressive Haltung bezüglich Serbiens und insbesondere Sachalins einnehmen könne.

## Ranien lehnt die Ehrenmitgliedschaft der Sowjets ab.

W.T.B. Genf, 23. März. Das Oberkommissariat des internationalen Komitees für Rußland-Güter in Rußland teilt mit, daß die Sowjet-Regierung telegraphisch Ranien den Titel eines Ehrenmitgliedes der Moskauer Sowjets angeboten habe. Ranien habe jedoch abgelehnt, da es ihm keine vornehmliche internationale Stellung erlaube, sich in die Politik irgend eines Landes einzumischen. Das Oberkommissariat erinnert daran, daß eine frühere Meldung der „Times“, die im Februar bereits von einer solchen Ernennung sprach, damals von Ranien selbst dementiert worden ist.

## Die Entente-Minister für Einstellung der gegenseitig-türkischen Feindseligkeiten.

W.T.B. Paris, 23. März. Nach einem von Savas veröffentlichten amtlichen Kommuniqué haben die Außenminister von England, Frankreich und Italien beschlossen, nach Konstantinopel, Anzora und Athen Telegramme mit der Empfehlung an die drei betreffenden Regierungen zu richten, die Feindseligkeiten unverzüglich einzustellen.

Am. Paris, 23. März. Savas glaubt zu wissen, daß im Falle der Annahme des Waffenstillstandes durch die Griechen und die Türken ein Waffenstillstandsaustrich, bestehend aus Vertretern des griechischen und des türkischen Kommandos sowie alliierten Offizieren, die Bedingungen für die Räumung Kleinasiens durch die Griechen, die ungefähr drei Monate in Anspruch nehmen werde, ausmessen werden. Die sogenannte Räumungskommission werde über die Durchführung wachen, und dann würden die Friedensverhandlungen in Konstantinopel beginnen. Die alliierten Minister würden das politische Regime hinsichtlich Smarnas beschreiben, die türkische Souveränität würde wiederhergestellt werden, aber der Souverän von den Alliierten oder vom Völkerverbund genehmigt werden müssen.

## Die amerikanische Hilfe für Österreich.

W.T.B. Wien, 23. März. (Drahtbericht.) Infolge der Maßnahmen der Regierung über eine neue Anleihe für Österreich wurden in Washington Erkundigungen eingeleitet, die das laufende Ergebnis hatten: Im Senat gelangte der unter dem Namen Young-Revolution bekannte Antrag des Senatspräsidenten Lodge zur Annahme, der die Zurückzahlung des amerikanischen Vordrucks für die österreichischen Aktien betrifft. Der Antrag geht jetzt den verfassungsmäßigen Weg und dürfte, wie aus umlaufenden amtlichen Meldungen ersichtlich ist, in wenigen Tagen Gesetz werden. Damit kann die Hauptwierigkeit für die Zurückzahlung dieses Vordrucks für Österreich, so weit sie sich auf die Vereinigten Staaten bezieht, als gelöst betrachtet werden.

stellungen feierten Eröffnungsfeste, und die Sonntage entzettelten den Strom der Ausflügler, die ihren Lebensdrang in die Narauen und die Berge trugen. Die „Keller“ der Vororte und Nachbarmärkte, die fast alle hoch oben auf Anhöhen liegen, konnten die Menge der Bierdurstigen nicht fassen, und die Biergärten in und außerhalb der Stadt waren ein Schlachtfeld für Maßkrüge und Rabi geworden.

Frau Linda war fast jeden Tag mit einem Schwarm von Bekannten auf einem Ausflug, in einer Ausstellung, einem Keller, in Dultbuden und Kinos. Sie sprach viel von dem Leidwesen, das ihr Gisel bereitete, indem sie die Nachmittage im Gymnastiksaal und die Abende in den Büchern steckte und so ihr junges Leben um allen Reiz des Daseins brachte. Frau Linda sagte oft, die Tochter sei älter als die Mutter; sie habe leider das schwere Temperament des Vaters geerbt und habe mit ihr selbst nichts gemein als die Stupsnase. Und dann hob Frau Linda ihre Nase lachend in die Luft, als schnupperte sie nach einem neuen Vergnügen, und der Schweif von jungen und alten Verehrern, den sie nach sich zog, lagte mit ihr um die Wette und erklärte sie zu ihrer Mai- und Lustbarkeitskönigin.

Unterdes kamen ihr Mann und ihre Tochter von der Arbeit „nach Hause“, das heißt zu sich selbst, und Gisel schlich leise zum Vater hinein und an den Lehnstuhl heran, in dem er müde, manchmal wie zerbrochen, saß. Wenn nicht eine unwillige Handbewegung sie fortgeschauerte, setzte sie sich dann wohl auf seinen Schoß und strich ihm mit ihrer kleinen, breiten Hand über das Haar. Er ließ sich das ruhig gefallen, und seine Züge begannen sich zu entspannen.

Dann ging in der Dämmerung wohl saßte eine Tür, jemand rückte den Klavierstuhl im Nebenzimmer, und es begann ein leises, süßes Tönen, das sich allmählich zu Melodien formte und zu Kraft und Geist emporstieg. Vater und Tochter saßen still und lauschten. Bis dann draußen wieder die Tür ging, aber rasch und laut, und ein Schwarm lustiger Gäste in die

## Wiesbadener Nachrichten.

## Die Bürgerschaft und die neue Städteordnung.

Eine Tagung der Stadtverordnetenversammlung preussischer Städte, die dieser Tage in Hannover stattfand, befaßte sich mit der neuen Städteordnung. Der Reichst. Bürgermeister-Vorführer Andree (Ess.) gab der Meinung Ausdruck, daß der Entwurf in seinen Grundzügen schon festliege, jedoch nicht für die Vertreter der Stadtverordnungen, denn Dr. Gelpert-Berlin (D. Volksp.) bekannte, daß über dem Entwurf noch völliges Dunkel herrsche, ja, man wisse noch nicht einmal, ob der Entwurf auf der Bürgermeisterei oder Magistratsversammlung liege. Es wurde die Einsetzung eines Ausschusses von 15 Personen beschlossen, dem folgende Richtlinien auf den Weg gegeben wurden:

1. Um die Mitwirkung der Stadtverordnetenkollegien, und dadurch auch der gesamten Bevölkerung bei der Bildung des neuen Stadtrechts zu ermöglichen und zu sichern, wie es der mehr als hundertjährigen Wirksamkeit der rechtlichen Stellung und der Bedeutung dieser Selbstverwaltungsorgane im Volksleben entspricht, wird ein provisorischer Arbeitsausschuss aus Stadtverordneten der preussischen Städte eingesetzt, welchem 15 Mitglieder angehören.

2. Der Ausschuss ist berechtigt, sich durch Zuwahl zu ergänzen. Der Ausschuss besteht aus einem Deputierten: Dr. Rosbunt-Botsdam; drei Mitgliedern der Deutschen Volkspartei: Dr. Calpari-Berlin, Wendeburg-Dortmund und Dr. Kell-Halle; ferner aus folgenden Reichstagsabgeordneten: Dr. Gelpert-Berlin, Andree-Hannover, Schumann-Stettin, Böllert-Rhein; den Unabhängigen Dr. Wegl-Berlin, Rudnik-Elsing; den Demokraten Bruhn-Flensburg und Geh. Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden. Das Zentrum war schwach vertreten, da dieses sich laut einem in Bochum gehaltenen Bericht sehr wenig von einer solchen Zusammenkunft verspricht. Es wurden aber in den Ausschuss gewählt: Dr. Skowronek-Beuthen, Trittermann-Buer i. W. und Vogel-Heine. Es wurde in der Versammlung anerkannt, daß es nötig sei, in den einzelnen Städteordnungsgebieten Stadtverordnetenvereinigungen zu bilden, wie sie in Hannover für alle Bürgervorsteher bereits seit Jahren besteht. Diese Vereinigungen sollen alle Stadtverordneten ohne Rücksicht auf die Partei umfassen.

Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in den deutschen Großstädten vom 26. Februar bis zum 4. März wiederum verhältnismäßig günstig entwickelt. Die Zahl der Städte, in denen die Sterblichkeit gefallen ist, betrug 25, während sie nur in 19 zugenommen hat. Gleich geblieben ist sie in Erfurt mit 13,5. Aus Berlin, sowohl dem alten wie dem neuen, ist noch kein Bericht eingegangen. Abgenommen hat die Sterblichkeit ohne Ortsfremde, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, in Hamburg auf 13,4, Köln 16,3, Leipzig 12,7, Düsseldorf 12,2, Hannover 11,7, Nürnberg 12,6, Dortmund 14,6, Chemnitz 12,7, Bremen 14,5, Königsberg i. Pr. 13,6, Duisburg 17,9, Stettin 16,3, Mannheim 9,6, Kiel 15,3, Halle a. S. 12,4, Kassel 11,0, Augsburg 11,7, Baden 18,0, Bochum 13,2, Mülheim a. R. 16,1, Barmen 14,8, Lübeck 12,9, M. Gladbach 10,7, Flauen i. B. 10,0, Oberhausen 13,7. Gestiegen ist die Zahl in München auf 15,0, Dresden 15,1, Breslau 18,9, Frankfurt a. M. 11,3, Essen 13,6, Stuttgart 14,1, Regensburg 14,6, Altona 20,4, Gelsenkirchen 15,0, Barmen 14,6, Elberfeld 16,5, Braunschweig 16,5, Karlsruhe 13,7, Krefeld 13,3, Mainz 24,2, Wiesbaden 20,0, Ludwigshafen 12,4, Münster i. Westf. 14,0, Buer 18,8.

Ein Werbe-Staffellauf. Die von dem Ausschuss für Staffelläufe zu Wiesbaden am 18. September v. J. von Oberbillerstein, Kollau, Dier, Comberg und Königslein nach Radesheim durchgeführten Werbe-Staffelläufe haben in weiten Kreisen der Jugendpflege und der Bevölkerung großen Anklang gefunden und den Wunsch geweckt, derartige Veranstaltungen zu wiederholen. Der Regierungspräsident will nun in diesem Jahre durch den Bezirksausschuss für Jugendpflege einen Werbe-Staffellauf durchführen lassen. Um auf den ganzen Regierungsbezirk Wiesbaden auszuweiten und möglichst auch eine Mitwirkung des Kreises Wehlart zu erzielen. Das Festlegen des Tages kann erst erfolgen, wenn mit den Verbänden für Leibesübungen und Jugendpflege entsprechende Vereinbarungen getroffen sind. An dem Werbe-Staffellauf sollen sich alle der staatlich geförderten Jugendpflege angeschlossenen Vereine und die Schulen der von den Strecken berührten aber der in ihrer Nähe liegenden Orte beteiligen.

Anmeldungen von Kolonialschäden. Der Reichsbund der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressenten in Bremen gibt bekannt: Für das Entschädigungsverfahren auf Grund des Kolonialschadengesetzes vom 28. Juli 1921 sind alle Ansprüche auf Ertrag von Kriegsschäden in den ehemaligen deutschen Schutzgebieten erneut auf dem Wiederaufbauministerium aufgestellten Vordrucke anzumelden. Einer erneuten Anmeldung bedarf es auch in dem Falle, in welchem der Geschädigte im Vordruckverfahren eine Abbin-

stille Abendfeier einbrach. Zupp Reux wurde von der Hausfrau lebhaft begrüßt und zum Weiben bestimmt. Es wurde reichlich und vergnügt „genachtmacht!“ und danach noch ein Tänzchen gemacht, das sich oft bis Mitternacht ausdehnte. Zupp, der zuerst ein wenig still gewesen war, „taute allmählich auf“ und belebte die Gesellschaft mit Scherz und Spiel, war auch einer der eifrigsten und elegantesten Tänzer. Bis er merkte, daß Gisel nicht mehr da war und wohl schon mit ihrem Vater zugleich sich von der Lustbarkeit fortgestohlen hatte. Dann beurlaubte auch Zupp sich von der Hausfrau, da ja sein Tagewerk mit dem frühen Morgen wieder anhielt.

Seit der ersten Juniwoche war aber Frau Linda mit soviel hilfreichen Männlein und Weiblein, wie sich ihr nur darbieten, in Pallaß bei ihrem Vater, der in diesen Tagen sein altberühmtes Rosenfest gab. Jeder von Lindas Gefolge war beladen mit Körben, Rucksäcken, Tischen, aus denen sich Massen von Weinschälchen, Eingemachtem, in den letzten Tagen allerhand süße Speisen, Kompotts, feiner Aufschnitt, kalter Braten und Geflügel entwickelten. Dann ging in Pallaß ein lustiges Arbeiten an. Atelier und Zimmer des alten Herrn wurden unter seiner Leitung mit Lannenzweigen, Birken, bunten Stoffen, Kränzen, Bildern in Zaubergärten verwandelt, die mit dem Garten draußen an Farbenpracht wetteiferten. Ein Zimmer wurde zur Bühne eingerichtet, die Tür ausgehoben, ein Vorhang aus Scherzhaft bemalter Leinwand in der Öffnung befestigt. Proben wurden abgehalten, Tänze geübt. Bis der letzte Bahnzug nach München fuhr, saßen eine Schar lustiger Koloide in dem Künstlerhaus am Werk zu sein. Zuletzt wurde das Programm des Festes entworfen. Eine halbe Stunde in der Mitte der Vorführungen hatte sich der alte Herr bedungen für eine Aufführung, von der niemand im voraus wissen sollte. Auch erbat er sich von seiner Tochter alle ihre weiblichen Diensträfte schon für den Morgen des Festtages, lehnte aber ihre eigene Hilfe für den Tag ab. Sie lagte darüber, daß ihr



**Stellen-Angebote**

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

**Kaufm. Personal.**

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6186. F 376

**Tücht. Stenotypistin**

von Rheinischer Wein-  
großhandlung sofort ge-  
sucht. Off. mit Gehalts-  
anforderungen unter 3. 765  
an den Tagbl.-Verlag.

**Suche junges ehrl. und fleiß. Mädchen**

welches mit schriftlichen  
Arbeiten vertraut ist. Off.  
mit Gehaltsanforderungen  
unter 3. 765 an den Tagbl.-Verlag.

**Verkaufserin**

möbl. mit franz. Sprach-  
kenntnissen, per sof. evtl.  
loster gesucht.  
Schuhhaus Neustadt.

**Tüchtige  
Pugverkaufserin**

evtl. mit Sprachkenntniss.  
loster gesucht.  
Vda Wendheim,  
Weberstraße 12.

**Ansehende  
Verkaufserin**

und  
**Volontärinnen**  
möglichst mit französisch.  
Sprachkenntnissen, per lo-  
ster evtl. lofter gesucht.  
Schuhhaus Neustadt.

**Lehrmädchen**

aus achtbarer Familie  
sucht  
Kaufhaus Württemberg  
Kungasse 11.

**Lehrstelle**

frei für Mädchen oder  
Jungen.  
Parfümerie Altkatter,  
Gde. Pansa u. Weberstraße.

**Lehrmädchen**

aus guter Familie für  
loster gesucht.  
Robber Bartholomae,  
Konditorei, Tages-Café.

**Lehrmädchen**

gegen gute Vergüt. gef.  
Schuhhaus Schramm,  
Königsstraße 5.

**Lehrmädchen**

mit guter Schulbild. für  
mein Japan- u. Chinam.  
Geschäft gef. S. Weirich,  
Wilhelmstraße 60.

**Gewerbliches Personal****Junges Fräulein**

3. Empfang d. Patienten  
und Erlernung der Zahn-  
technik gegen Vergütung  
gesucht. Sprachkenntnisse.  
Gehalts u. Frang. erw.  
Geft. leiblichschreib. Off.  
u. 11. 971 an d. Tagbl.-Verlag.

**Eine tüchtige  
Jahenarbeiterin**

gesucht. (In Frage komm.  
nur solche, w. bereits in  
Schneiderateliers gearbeitet  
haben).  
Fischer, Moritzstraße 5.

**Selbständige erste  
Tailleuse**

loster gesucht. Marie Weiß,  
Königsstraße 16.

**Näherinnen**

für leichte Arbeiten sucht  
Müller u. Co. Weber, 8.  
Suche eine  
**tüchtige Näherin**  
die ins Haus kommt. Ver-  
loster. Anm. von 11-1.  
Frau Emil Gruber,  
Bingerstraße 18.

**Näherin**

loster.  
Mollkremer  
K. Diefenbach,  
Dreierstraße 3. Vari.

**Büglarin**

für leichte Arb., Möbelschm.  
Müller u. Co. Weber, 8.

**Perfekte Stickerin**  
und **Lehrmädchen** per  
15. April gesucht.  
Lamberti,  
Steingasse 2, 2. Stod.  
Bügelstickerin  
u. ansehende Stickerin  
gef. Rüdigerstr. 30.

**Bügel-  
Lehrmädchen**

stellt ein  
"Edelweiß"  
Dranienstraße 48.

**Hausvermal**

Ältere Dame sucht  
Jungfer  
oder 1. Hausmädchen  
welche etwas nähen und  
servieren kann. Gef. hoh.  
Lohn (Vertrauensstelle).  
Nerotal 34.

**Vertrauens-  
stellung!**

Zur leibh. Führung ein.  
Geschäftshaushalts, 2 er-  
wachs. Pers., 2 Kinder,  
wird unabhäng. fleißige  
**Frau od. ält. Frä.**

w. au Hause schlafen l.  
von morg. 8 bis abends  
7 Uhr (Sonntag frei) ge-  
sucht, mit voller Vergüt.  
und gutes Gehalt. Be-  
werdungen u. S. 974 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Haushalterin**

welche alle Hausarbeiten  
übernimmt, an allem  
frankten Herrn lofter gef.  
Hoh. Tagbl.-Verlag. Vn

**Tücht. solides  
Mädchen**

auch ältere Person, zum  
Führen eines Haushaltes  
von 3 Pers. lofter gesucht.  
Schamm, Sonnenberg,  
Riederstraße 53.

**Tücht. Köchin**

in der feinen Küche erf.  
per lofter oder 1. April  
gesucht. Gute Behandl.  
Vergütung und Lohn  
zusichert. Offerten unt.  
3. 976 Tagbl.-Verlag.

**Köchin  
und Hausmädchen**

für H. Villenhaus. (Drei  
Pers.) zum 1. April gef.  
Mainzer Straße 2.

**Einfache Stütze**

welche auch nähen kann.  
gesucht.  
Wilhelmstraße 42, 1.

**Suche Stütze, Köch.  
u. 1. Haus-  
mädchen, w. lochen. Frau**

Elise Pansa, gewerbem.  
Stellenverm., Wagemann-  
straße 31, 1.

**Besseres Mädchen**

oder einfache Stütze ge-  
sucht. Moritzstraße 40.

**Alleinmädchen  
od. einf. Stütze**

für kleinen Haushalt gegen  
auten Lohn gesucht  
Hansa-Abt.-Straße 12, 2.

**Tücht. Alleinmädchen**

welches lochen kann, bei  
hohem Lohn, zu kinder-  
losem Ehepaar gesucht.  
Nur solche mit guten  
Zeugnissen wollen sich  
melden bei Rappoport,  
Wallufer Straße 13, P.

**Zuverlässiges, lauberes  
Alleinmädchen gef. Weber-  
gasse 11, 2.****Gauberes ehrl. Mädchen**

zum 1. April gef. Singer,  
Ellenbogengasse 2.

**Junges tüchtiges Mädchen**

für Hausarbeit gesucht.  
Köchin und erstes Haus-  
mädchen vorhanden.  
Frau Hagedorn,  
Nerotal 67.

**Braves Hausmädchen**

gef. Konditorei Kerbel,  
Königsstraße 78.

**Mädchen**

auf 1. April gesucht.  
Dienstb.,  
Schmalbacher Straße 71.

**Alleinmädchen**

gegen hohen Lohn und  
gute Behandlung zum  
1. April gef. Riederstraße  
39, Vari.

Mädchen  
gegen hohen Lohn gesucht  
Königsstraße 22. Schuhgesch.  
Suche für 1. April laub.  
**Alleinmädchen**  
Senerin, Weibstr. 33, 1.

**Hausmädchen**

bei hohem Lohn gesucht.  
Gut Wilmstul,  
Telephon 1923.

**Mädchen**

für ganz oder tagsüber  
gesucht. Konditorei König.  
Friedrichstraße 10.

**Tücht. Mädchen gesucht**

Schiersteiner Str. 20, 1. l.  
Französische Familie  
sucht ein  
**Alleinmädchen**  
oder Hausfrau mit aut.  
Zeugnissen.  
Adelheidstraße 52, 1.  
von 10-2 Uhr.

**Zuverlässiges**

Alleinmädchen  
w. lochen kann, mit nur  
auten Zeugnissen, gegen  
hohen Lohn gesucht.  
Königsstraße 23, 3.

**Hausmädchen**

zweites, aut. empf. gesucht  
für 1. April. Gustav-  
Kreutzstr. 9. Barand.  
Berstellung 4-6 Uhr.

**Tücht. Mädchen**

gesucht. 40, 2. Stod.  
Gesucht ein Mädchen  
für alles, auch Kochen,  
und ein Kindermädchen.  
Wilhelmstraße 44, 2. St.  
norm. vorstellen.

**Zuverlässiges Hausmädchen**

(2 Personen)  
gesucht. Näheres Schell-  
straße 10, 2. r. 3-7 nachm.  
Schwedische Familie.  
Reudorfer Straße 4, 3.  
wünscht zum 1. April ein

**Allein-  
mädchen**

das aut. lochen kann.  
Anständiges Mädchen  
vom Lande in Privat-  
haus gesucht. Gute Ver-  
pflung. Lohn 250 Mk.  
monatlich. Frau Stierel,  
Bienenring 5, 1.

**Erfahr. Mädchen**

für Küche u. Haushalt.  
Kinder fleh. 25-30 J.  
alt, bef. Zeugnisse. für  
1. April von beia. Komit.  
gesucht. Vorpr. abends  
zwischen 7 u. 8 Uhr  
Stiftstraße 28, 1. links.

**1 Zimmermädchen**

1 Küchenmädchen  
und 1 Hausbursche  
sucht. Hotel "Friedrich-  
hof", Eisenstraße 3.

**Hausmädchen**

an Antana April gesucht.  
Gehalt 500 Mark monatl.  
Hoh. W. Wader, Taunus-  
straße 71, Villa "Bertha".

**Jg. Mädchen**

welches der Schule ent-  
lassen wird, auf 1. April  
an 1. Rinde gesucht. Hoh.  
Kaufmannstr. 13, P.

**Besseres erfahrenes  
Alleinmädchen**

für kleinen Haushalt gef.  
Nachfragen nach 6 Uhr.  
Schellstraße 95, 2.

**Alleinmädchen**

für kleinen Haushalt zum  
1. April gesucht. Voraus-  
stellen von 10-3 Uhr  
Mainzer Str. 60, 1.

**Junges Ehepaar sucht  
Alleinmädchen.**

Bitte zu meld. bei Frau  
Barr, Moritzstraße 27, 1.  
Telephon 5853.

**Alleinmädchen**

oder einfache Stütze für  
1. oder 15. April gesucht.  
Hoh. Vierstädter Str. 9a.  
Barriere.

**Zuverlässiges  
Alleinmädchen**

gesucht für kleinen, vor-  
nehmen Haushalt. (2 Pers.).  
Bedienung: Selbständig-  
keit, gutes Kochen. Jeden  
Sonntag Ausgange. Guter  
Lohn. Ers. v. Altmeyer,  
Königsstraße 35.

**Suche zum 1. 4. besseres  
Alleinmädchen od. Stütze.**

Nelken bis 11 oder 2-4.  
Frau Wiffers, Humboldt-  
straße 15, Vari.

**Alleinmädchen.**

Amerikanische Familie  
sucht für lofter ein tücht.  
**Mädchen**  
das auch lochen l. wts.  
im Tagbl.-Verlag.

**Ein ordentl. fleißiges  
Mädchen**

für den Haushalt gesucht.  
Braun, Kirchstraße 7.

**Perfekttes, tüchtiges  
älteres  
Haus-  
mädchen**

zum baldigen Eintritt  
geucht.

**Franz Büngen**

Kapellenstraße 29.

**Christliches Mädchen**

lofter für bürgerl. Haus-  
halt gesucht. Jed. Sonn-  
tag frei. Verhardt,  
Rheinstraße 113, 1.

**Tüchtiges anständiges  
Alleinmädchen**

für ganz oder tagsüber  
für Haushalt gesucht.  
Monatsfrau vorhanden.  
Kohn, Weirichstr. 45.

**Gesucht zum 15. April  
tüchtiges superlatives  
Alleinmädchen**

Bleicher Straße 27, 1.  
bei Fraulein Kallmann.

**Alleinmädchen**

das auch ein französisches  
Ehepaar bedienen muß.  
Gef. hohen Lohn gesucht.  
Kochen nicht erforderlich.  
Kallmannstraße 61.

**Französische Familie  
mit 2 Kindern sucht  
Mädchen**

für alles, das wenn mög-  
lich auch etwas lochen l.  
u. etwas französisch spr.  
Sich vorstellen zwischen 2  
u. 5 Uhr nachmittags v.  
Freitag ab R. Friedrich-  
Kina 25, 2. Stod.

**Zuverläss. Mädchen**

das häuslich lochen  
kann, bei hohem Lohn  
gesucht.  
Adelheidstraße 68, 1.

**Alleinmädchen,  
welches lochen kann, bei  
hohem Lohn in gutes  
Haus gef. Wiesbadener  
Allee 31, halsst. Aus-  
stiegsraum.****Saub. solides  
Mädchen**

für ein Gasthaus l. mittle-  
ren Rheingau gesucht.  
Hoher Lohn. Gute Be-  
handlung zugesichert. Off.  
u. 11. 925 Tagbl.-Verlag.

**Junges tücht. Mädchen**

tagsüber gesucht. Moritz-  
straße 56, Vari.

**Mädchen oder Frau**

von 8-11 u. 2-4 oder  
tagsüber gesucht.  
Adelheidstraße 65, Vari.

**Sauberes fleißiges  
Mädchen**

tagsüber od. halbe Tage  
gesucht bei Kall, Taunus-  
straße 47.

**Ein Mädchen**

oder kinderl. Frau von  
morg. 8-10 u. 2-4 Uhr  
gesucht. Emmer Straße 31.

**Saubere ehrl. Frau**

für 2-3 Stunden Haus-  
arbeit morgens, event.  
kann dieselbe tagsüber  
Beschäftig. finden. Hoh.  
Albrechtstraße 22, 1.

**Junge unabhängige  
Frau**

od. **Mädchen**  
für halbe od. ganze Tage  
zur Mithilfe im Haus-  
halt gesucht. Nur solche,  
die schon in herrschaftl.  
Häuser tätig waren, woll.  
sich melden.  
Königsstraße 5.

**Oderl. Mädchen.**

16 bis 24 Jahre, täglich  
von 10-12 für alle Haus-  
arbeit bei g. Lohn gesucht.  
Wed. Drog., Weber, 39.

**Jüngeres Mädchen**

von morgens 9 Uhr über  
Mittag gesucht. Wieland-  
straße 11, 3. r.

Stundenfrau v. 8 $\frac{1}{2}$ -10  
gesucht. Querstraße 4, 8. l.  
Gesunde Stundenfrau  
gesucht. Vorstellen von  
10 bis 12 u. 2 bis 5 Uhr  
Adelheidstraße 103, 2.  
Stundenfrau od. Mädch.  
gef. Dohheimer Str. 33, 1.  
Monatsfrau  
für täglich 2 Std. gesucht.  
Adelheidstraße 121, 8.

**Monatsfrau**

lofter etliche Stunden am  
Tag gesucht. Cramer,  
Taunusstraße 28, 1.

**Ord. Monatsfrau gesucht**

Schmalbacher Str. 7, 3. l.

**Monatsfrau od. Mädchen**

gef. Schierl, Str. 24, 3. r.

**Saubere Monatsfrau**

täglich von 8-10 Uhr u.  
Montags zum Nachh. v.  
2-6 Uhr gesucht. Doh-  
heimer Straße 114, 1.

**Saubere auerlässige  
Monatsfrau**

von morg. 7 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
lofter gesucht.  
Königsstraße 3, 3.

**Monatsfrau gesucht**

Königsstraße 1, 1. r.

**Monatsfrau gesucht**

tägl. vorm. 1 Std. oder  
nachmitt. dreimal 2 Std.  
Gnellenaustraße 35, 3. l.

**Monatsfrau gesucht**

Rüdigerstr. 7, 3.

**Monatsfrau**

2 Std. tägl. (a 5 Mk.) ge-  
sucht. Mittelstraße 4, 1.

**Monatsmädchen od. Frau**

gef. Adelheidstraße 52, 2.

**Saub. ehrl. Monatsfrau**

tägl. 1 Std. gef. Schwal-  
bacher Straße 41, 2. r.

**Monatsfrau**

3mal 2 Std. monatlich  
gesucht. Kallmannstr. 9, 3. l.

**Saubere Stunden-  
mahl. für nachm. gesucht.**

Bein, Kirchstraße 22, 1.

**Junges braves  
Laufmädchen**

loster.  
Wilmersdorf, Enkelmann,  
Taunusstraße 34.

**Männliche Personen****Kaufmännisches Personal****Gut empfohlener, mit  
der Kolonialwarenbranche  
vertrauter****Lagerist**

loster eine  
**Restaurant-  
Buchhalterin**  
mit französischer Sprach-  
kenntnis, für lof. gesucht.  
Hotel "Rote".

**Tüchtiger Verkäufer  
u. Expedient zum 1. April  
oder Mai gesucht.**

Kolner, Deistelsteinhaus,  
Königsstraße.

**Nebenverdienst.**

Bilanzschreiber Herr oder  
Frau, zum Führen der  
Geschäftsbücher für einige  
Stunden in der Woche ge-  
sucht. Offert. u. S. 973  
an den Tagbl.-Verlag.

**Möbelgeschäft**

loster  
Herrn od. Dame  
für Verkauf und Bureau.  
Branchenkenntn. erw., aber  
nicht unbedingt erforderlich.  
Zerd. Marx Nachf.,  
Königsstraße 22.

**Junger Mann**

(Dame)  
lofter für  
Möbeltransport-  
Innenverdienst  
gesucht. Bewerber muß  
franz. Sprache beherrschen.  
Kina, C. 956 Tagbl.-Verl.

**Lehrling**

loster ein älterer Schüler  
als Paufmann für lofter  
gesucht. Bahnhof-Drogerie  
K. Brosius, Bahnhof-  
straße 12.

**Gewerbliches Personal****Ein Polsterer**

für Ledermöbel der lofter  
gesucht.  
Off. u. S. 970 Tagbl.-Verl.

An sauber. Arbeiten  
gewöhnlicher  
**Polsterer**  
und **Stotter**  
**Dekorateur**  
sofort gesucht.  
Polsterer- und  
Dekorateurlehrling  
Lehrstelle frei.  
Elvers & Pieper  
Topplehaus  
Friedrichstraße 14.

**Jünger, Anstreicher,  
Zassadenputzer**

loster. Hoh. Str.,  
Rheinstraße 16.

**Kochschneider**

für dauernd gesucht. 25 %  
Lohnzuschlag a. 1. Lohn-  
klasse wird gewährt. Off.  
u. 969 an d. Tagbl.-Verl.

**Gärtnergehilfe**

oder Gartenarbeiter lof.  
gesucht. Konrad Dienk,  
Gärtnerstr. 11, hierheim,  
Wiesbadener Str. 24.

**Zahntechniker-  
Lehrling**

(Fr.) mit nur best. Schul-  
bildung, gesucht. Off. u.  
S. 977 an d. Tagbl.-Verl.

**Epengler- u. Installateur-  
Lehrling**

acht. Eit. gef. Gerhardt,  
Seerabenstraße 16.

**Zwei erstklassige Stenotypistinnen**  
für hiesige Großfirma  
per sofort gesucht.  
Offert. unter J. 977 an den Tagbl.-Verl. erb.

**Junges Fräulein**  
aus guter Familie, auf Büro gesucht. Eintritt  
sofort oder 1. April. Englisch und Französisch  
Bedingung. Auch junge Damen wollen sich  
melden, welche in Büro-Arbeiten noch nicht per-  
fekt sind. Angebote mit Gehaltsansprüchen und  
Referenzen unter U. 964 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtige branchekundige Verkäuferin**  
für die Abteilung Baumwoll-Weißwaren  
per sofort gesucht.  
**Modehaus M. Schneider**  
Kirchgasse 35/37.

Für ein erstes, führendes, sehr lebhaftes  
Salon-Geschäft, Großstadt am Rhein, wird  
zum sofortigen Eintritt eine sehr gewandte  
**erste Verkäuferin**  
mit perfekten französischen Sprachkenntnissen  
gesucht. Dieselbe muß im Verkehr mit  
nur erster Kunstschaff weitgehendsten An-  
sprüchen genügen, ausserordentlichen Geschmack  
besitzen, und in der Lage sein, die Chefa  
zu vertreten. Bei zufriedenstellenden Lei-  
stungen ist die Position außergewöhnlich  
hoch salarisiert, angenehm und dauernd.  
Gef. Anerbietungen mit näheren Details,  
Referenzen etc. u. Z. 764 an Tagbl.-Verl.  
F 27

**Lehrmädchen**  
mit guten Schulzeugnissen per sofort gesucht.  
**M. Schneider, Kirchgasse 35.**

**Heimarbeiterinnen**  
nur perfekte Kräfte werden eingestellt.  
Vorstellen zwischen 10 und 5 Uhr  
**Nassauische Wollwarenfabrik**  
Wiesbaden, Mainzer Straße 116.  
Personal-Büro.

**Tüchtige Weißzeugnäherinnen**  
für Herren- und Damenwäsche bei höchstem  
Lohn sofort gesucht. Für den Verkauf  
suche ich ein  
**Lehrmädchen**  
aus achtbarer Familie.  
Leinwand Georg Hofmann, Langgasse 37.

**Maschinen-Streicherinnen,**  
nur perfekte Kräfte, bei bester Bezahlung  
werden eingestellt.  
Vorstellen zwischen 10 und 5 Uhr.  
**Nassauische Wollwarenfabrik,**  
Wiesbaden,  
Mainzer Straße 116, Personalbüro.

**Tagblatt-Trägerinnen**  
kautionsfähig, gesucht.  
„Tagblatt-Haus“, Schalterhalle rechts.

**2-3**  
branchekundige  
**Verkäufer**  
im Alter von 20-25 Jahren, per sofort  
oder später gegen gutes Gehalt  
gesucht.  
Vorerst schriftl. Offerten unter Bei-  
fügung von Lichtbild und Zeugnis-  
abschriften an Personalabteilung erbeten.  
Firma  
**Adolf Harth**  
Inh.: Gustav Kiedermann.

Wir suchen zu bald. Eintritt für unser Maschinen-  
konstruktionsbüro  
**tüchtigen Maschinentechniker**  
mit besond. zeichn. Veranlagung und tadelloser Schrift.  
Nur gute Kräfte wollen ausführl. Bewerb. mit Lebensl.,  
Zeugnisabschriften usw. einreichen an F 400  
**Dynderhoff & Widmann A.-G.**  
Biebrich a. Rh.

**Haupt-Agentur**  
alter deutscher Gesellschaft  
(Feuer, Einbruch-Diebstahl, Aufrühr)  
zu vergeben.  
Der vorhandene wesentliche Bestand wird  
überwiesen und es werden angenehme Be-  
züge gewährt. Angebote unter W. 964  
an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtigen Schaffensmacher**  
und erstklassige  
**Damen-Bodenarbeiter**  
sucht  
**Schuhmachergesellschaft J. Werle**  
Marktplatz 5.

**Schneider**  
für Großstück, Westen u. Hosen  
finden für große Partien, bei höchsten  
Löhnen, dauernde Arbeit. :: :: ::  
**Kleider-Fabrik**  
**M. Rosenthal & Co.**  
Mainz, Frauenlobstraße 60.

**Chauffeur.**  
Vom 16. April bis Ende dieses Jahres wird ein  
unverheirateter Chauffeur für einen Benzowagen  
gesucht. Während des Engagements wird eine längere  
Reise, teilweise ins Ausland, unternommen.  
Es belieben sich nur Bewerber  
**von sehr hoher Gestalt**  
mit beweiskräftig langjähriger Praxis als Fahrer und mit  
allerbesten Zeugnissen zu melden. Offerten mit An-  
gabe von Gehaltsanspr. unt. U. 968 an den Tagbl.-Verl.

**Zuverl. Anecht**  
mit 1a Zeugnissen gesucht.  
**Leopold Marx, Borchstraße 5.**

Wir suchen per sofort oder nach Bedarf  
**Lehrling**  
mit Mittelschulbildung. Bezeit 3 Jahre, gegen  
Vergütung. Bewerber wollen zunächst nur schrift-  
lich ihre Angebote mit Lebenslauf einreichen.  
**Justus Fischer & Co.**  
Inh. Fischer, Fischer u. Feuß  
Elektrotechn. Großhandl., Wiesbaden, Abelsheidstr. 21.

**Jg. led., staatl. gepr. Maschinenmeister**  
der sich aus dem Fabrik. zurückziehen möchte, sucht für  
1. April passenden Posten. Ginge event. auch als  
**Chauffeur od. Reisebegleiter**  
in nur erstem Hause. ff. Papiere vorhanden. Offert.  
unter A. 827 an den Tagbl.-Verl.

**Kaufmann**  
28 Jahre, energisch, im In- und Ausland erworbenem  
Erfahrungen des In- und Exporthandels der Lebens-  
und Futtermittel-Branche, mit tadellosen Zeugnissen,  
wünscht Stellung in Büro oder Lager, für hier oder  
außerhalb, sofort oder später. Offerten unter D. 978  
an den Tagbl.-Verlag.

**Vermietungen**  
Möbl. Zimmer. Mainz. 1c.  
Schön möbliertes Zimmer  
mit elektr. Licht und  
Heizung an best. Herrn  
sofort zu verm. Lonn,  
Kirchgasse 51. 3.  
Keller, Remisen. Stall. 1c.  
**1 Lagerkeller**  
70 Qmtr. Bodenfläche.  
240 lichte Höhe zu ver-  
m. G. Wessandt,  
Dohheimer Straße 91.  
Pachtlohn 1500 bis 2000  
Balken zu verkaufen.

**Mietgesuche**  
**Gesucht**  
unmöbl. 1-2-3-Z. Wohn.  
nebst Küche. Offert. unt.  
F. 959 an d. Tagbl.-B.  
Dame sucht  
**2 Zimmer**  
mit Küche. Offert. unt.  
D. 961 an den Tagbl.-B.  
**Dauermieter!**  
2 Zimmer mit Küche  
(oder Küchenbenutz.) oder  
3 Zimmer ohne Küche.  
möbl. oder unmöbl. von  
alt ruhig. franz. Familie  
(3 Personen) zu mieten  
gesucht. Angebote an  
Karl Enkel,  
Holländische Straße 7.  
Dame sucht  
**2 leere, sonnige Zimmer**  
Balk., Küche, Wäschens-  
abteil. 3-Zim.-Wohn.  
schöne Lage. a. in Villa.  
(Wohnungsm. einpers.).  
Bereitschaft, u. W. 934  
an den Tagbl.-Verlag.

**Für Ausländer**  
3 Zimmer mit Küchen-  
benutzung für 15. 4. oder  
1. 5. gesucht. Offerten u.  
Z. 978 an den Tagbl.-Bl.  
Küchliches Chev. sucht  
**schöne möbl. Wohnung**  
2-3 Zimmer. Adressieren  
Befreit. Rheinstr. 109.  
**Möbl. Wohn.**  
3-4 Zimmer  
mit Küche  
zu mieten gesucht. Offert.  
u. W. 956 an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.  
**Möblierte**  
**4-5-Zimmer- Wohnung**  
mit Küche und Bad von  
englischer Dame zu mieten  
gesucht. Hotel Bellevue,  
Zimmer 3.  
**Möblierte**  
**5-6-Zimmer-Wohnung.**  
in guter Lage, zu mieten  
gesucht; eventuell Kauf  
des Mobiliars. Preisange-  
bote unter J. 976 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnung**  
für sofort gesucht.  
mit herrlicher Erdachse  
oder 1. Etage, ein o. zwei  
Schlafzim., 1 Speisesaal  
oder Herrenzimmer und  
eine Küche. Herr. Schriftl.  
Offerten an Herrn  
Jacobs,  
Sonnenberger Straße 22.  
Zimmer 107.  
Herrn Zwangsweise.  
In Villa oder a. Hause  
2-3 möbl. od. unmöbl.  
Zimmer mit Küche oder  
Küchenben., od. mit Ver-  
pflanzung, von 2 deutschen  
älteren, ruhigen Damen  
für dauernd gesucht. Ge-  
nehmigung d. Wohnungs-  
amtes vorhanden. Preis-  
Off. u. A. 974 Tagbl.-Bl.

**Möblierte Wohnung**  
für sofort gesucht.  
mit herrlicher Erdachse  
oder 1. Etage, ein o. zwei  
Schlafzim., 1 Speisesaal  
oder Herrenzimmer und  
eine Küche. Herr. Schriftl.  
Offerten an Herrn  
Jacobs,  
Sonnenberger Straße 22.  
Zimmer 107.  
Herrn Zwangsweise.  
In Villa oder a. Hause  
2-3 möbl. od. unmöbl.  
Zimmer mit Küche oder  
Küchenben., od. mit Ver-  
pflanzung, von 2 deutschen  
älteren, ruhigen Damen  
für dauernd gesucht. Ge-  
nehmigung d. Wohnungs-  
amtes vorhanden. Preis-  
Off. u. A. 974 Tagbl.-Bl.

**Möblierte Wohnung**  
für sofort gesucht.  
mit herrlicher Erdachse  
oder 1. Etage, ein o. zwei  
Schlafzim., 1 Speisesaal  
oder Herrenzimmer und  
eine Küche. Herr. Schriftl.  
Offerten an Herrn  
Jacobs,  
Sonnenberger Straße 22.  
Zimmer 107.  
Herrn Zwangsweise.  
In Villa oder a. Hause  
2-3 möbl. od. unmöbl.  
Zimmer mit Küche oder  
Küchenben., od. mit Ver-  
pflanzung, von 2 deutschen  
älteren, ruhigen Damen  
für dauernd gesucht. Ge-  
nehmigung d. Wohnungs-  
amtes vorhanden. Preis-  
Off. u. A. 974 Tagbl.-Bl.

**Möblierte Wohnung**  
für sofort gesucht.  
mit herrlicher Erdachse  
oder 1. Etage, ein o. zwei  
Schlafzim., 1 Speisesaal  
oder Herrenzimmer und  
eine Küche. Herr. Schriftl.  
Offerten an Herrn  
Jacobs,  
Sonnenberger Straße 22.  
Zimmer 107.  
Herrn Zwangsweise.  
In Villa oder a. Hause  
2-3 möbl. od. unmöbl.  
Zimmer mit Küche oder  
Küchenben., od. mit Ver-  
pflanzung, von 2 deutschen  
älteren, ruhigen Damen  
für dauernd gesucht. Ge-  
nehmigung d. Wohnungs-  
amtes vorhanden. Preis-  
Off. u. A. 974 Tagbl.-Bl.

**Möblierte Wohnung**  
für sofort gesucht.  
mit herrlicher Erdachse  
oder 1. Etage, ein o. zwei  
Schlafzim., 1 Speisesaal  
oder Herrenzimmer und  
eine Küche. Herr. Schriftl.  
Offerten an Herrn  
Jacobs,  
Sonnenberger Straße 22.  
Zimmer 107.  
Herrn Zwangsweise.  
In Villa oder a. Hause  
2-3 möbl. od. unmöbl.  
Zimmer mit Küche oder  
Küchenben., od. mit Ver-  
pflanzung, von 2 deutschen  
älteren, ruhigen Damen  
für dauernd gesucht. Ge-  
nehmigung d. Wohnungs-  
amtes vorhanden. Preis-  
Off. u. A. 974 Tagbl.-Bl.

**Gesucht zwei möblierte Zimmer**  
in gutem Hause. Offert.  
u. D. 969 Tagbl.-Verlag.  
Fräulein.  
im Hotel nach tätig. sucht  
groß. aut möbl. Zimmer  
f. dauernd. Preis Neben-  
sache. Off. unter E. 970  
an den Tagbl.-Verlag.

**Chepaar, Dauermieter**  
sucht möbl. Wohn- und  
Schlafzimmer nebst Küche  
u. Keller. Wäsche vorhd.  
Off. u. D. 975 Tagbl.-B.  
**Wohn- u. Schlafz.**  
event. auch einzeln. von  
Ausländerin gesucht. Off.  
u. D. 974 Tagbl.-Verlag.  
Schön möbl. Zimmer,  
Nähe Billingsbergstraße,  
von beilestem ig. Herrn  
zu mieten gesucht. Off.  
mit Preis unter B. 978  
an den Tagbl.-Verlag.

**2-3 l. Zimmer**  
oder Mansarden. m. Koch-  
aulegenheit. gesucht. Off.  
u. E. 959 Tagbl.-Verlag.  
Alleinleh. Herr sucht  
**2 leere Zimmer**  
als Dauermieter; mögl.  
mit separ. Eingang. in  
guter Lage. Offerten u.  
B. 967 an den Tagbl.-Bl.  
**2 bis 3 leere Zimmer**  
zu mieten gesucht gegen  
guten Mietpreis. Gefäll.  
Offerten unter D. 976  
an den Tagbl.-Verlag.

**1-2 möbl. Zimmer**  
mögl. mit Telefon-  
aulegenheit. Off. mit Preis  
unter F. 978 an den  
Tagbl.-Verlag.  
In gutem Hause wird  
**leeres Zimmer**  
oder schöne Frontreihe v.  
Perfektionist gesucht.  
Off. u. D. 965 Tagbl.-B.  
Fräulein  
sucht leeres oder möbl.  
Zimmer ohne Bedienung.  
eventuell Wäsche selbst.  
Offerten unter B. 976 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Leere Maniarbe**  
zum Möbelnstellen sof.  
gesucht. Offerten unter  
D. 968 an den Tagbl.-Bl.  
**Leere kleinere Maniarbe**  
oder Raum für Möbel,  
Nähe Luxemburgstr., ge-  
sucht. Offerten u. B. 977  
an den Tagbl.-Verlag.

**Zimmer als Büro**  
in guter Lage zu mieten  
gesucht.  
Off. u. E. 974 Tagbl.-B.

**Laden**  
für Bureau per sofort zu  
mieten gesucht. Offert. u.  
E. 973 Tagbl.-Verlag.  
**Lagerraum**  
besser Keller nicht aus-  
geschlossen, sofort zu miet.  
gesucht. Offerten unter  
F. 977 an den Tagbl.-Bl.

**Lageraum**  
zu mieten gesucht.  
Offerten unter D. 975  
an den Tagbl.-Verlag.

**Holländische Familie**  
sucht gut und sauber eingerichtetes Appartement  
bestehend aus 3-4 Räumen. Offerten unter  
D. 977 an den Tagblatt-Verlag.

**Möbl. Wohnung od. Villa**  
gesucht von Auslandsdeutschen; hohe  
Miete. Off. u. J. 975 an Tagbl.-Berl.  
**Möbl. Wohnung gesucht von Ausländer**  
7 Räume mit Küche und Bad allein, für sofort,  
7000 Mark per Monat. Offerten unter F. 962 an  
den Tagblatt-Verlag.  
**Möbl. Zimmer**  
von Dame per sofort gesucht. Offerten unter  
E. 976 an den Tagblatt-Verlag.



## Geltener Gelegenheitslauf!

**Dunkl. Eichen-Spielzeug.**  
modern, best. a. Büfett,  
Kredenz, Ausstatt. und  
jede Lederkühnen.

**Herrenzimmer**  
Bücherlchr. Dial. Schreib-  
tisch u. Stuhl.

**Ruhb. und weißes Metall-Bett**  
mit Matr. pol. und lach.  
Kleiderhänge, 2 Kubb.,  
Salontische, Rührst. ein  
nukb. Glas-Bücherehr.  
10 Mtr. Läufer 6 Stühle,  
Bll. elch. ar. Diwanst. u.  
Koullator nukb. bimerie  
Bilder u. best. Ausstatt.  
ist an vert. bei Gullim,  
Römerberg 9 11, 1 lnto.

**Kaufgefühle**  
Ich fuche alle Schätze!  
Wauke, Duffenstr. 16, Sta.

**Suche Geschäft**  
zu kaufen, gleich welcher  
Branche. Offerten unter  
D. 978 an den Tagbl.-Verlag.

**Rino**  
von Selbstkäufer gesucht.  
Off. u. M. 973 Tagbl.-Verlag.

**Gold- u. Silber**  
Gegenstände laufe zu  
hohen Preisen.  
C. Strauß, Goldschmied,  
Wiesbaden 15. Tel. 2193.

**Gold u. Platin**  
laufe zu Selbstverbrauche  
zu hohen Preisen.

**A. Förster**  
Spiegelgasse 1.

**Zinngegenstände**  
aller Art  
für Sammlerausstellung  
zu hohen Preisen zu  
kaufen gesucht.  
Ferner einige alte  
Glasvase und Schränke.  
Jedes Angebot wird  
umgehend erledigt.  
Off. u. J. 948 an Tagbl.-V.

**Unterhaltener**  
**Leppich**  
Chaiselounge, schwarz pol.  
Schreibstisch u. el. Küller  
aus Privathaus zu kauf.  
gesucht. Offert. u. J. 974  
an den Tagbl.-Verlag.

**2 Tennisschläger**  
(Herren und Damen) zu  
kaufen gesucht. Gefl. Off.  
unter J. 975 an den  
Tagbl.-Verlag.

**1 Piano**  
und Musikzimmer - Ein-  
richtung. Gefl. Angebote  
unter C. 949 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Piano**  
besseres Instrument  
gegen sehr gute Bezahlg.  
zu kaufen gesucht. Preis-  
offerten unter C. 967 an  
den Tagbl.-Verlag.

**National-Kontrollasse**  
zu kaufen gesucht.  
Steinbrück,  
Wollstraße 6, 1. St.

**1 Biedermeyer-Sofa**  
wenn auch beschädigt, ge-  
sucht. Offert. mit Preis u.  
S. 975 an den Tagbl.-V.

**Ein Glas- oder Bücher-  
schrank, Kirschbaum oder  
Nussbaum, hell, zu kaufen  
gesucht. Kämpfe, Weber-  
gasse 20.**

**Gewertriebsbedingdt.**  
Inch. Möbel und Kleider  
von Privaten zu kaufen.  
Gefl. Offerten u. R. 978  
an den Tagbl.-Verlag.

**Spiegel-Schrank**  
u. nukb. poliertes Büfett,  
mittlere Größe, zu kaufen  
gef. Schornberg, Helene-  
straße 29, Bari.

**1-2 Peddingrohrstiel**  
guterh. zu kaufen gesucht.  
Fett. Obersterweg 13,  
Wollstraße.

**10 Kofferbänke**  
zu kaufen gesucht. Off. an  
Silla Holada,  
Kronen-Str. 14.

**Kompl. Büroeinrichtung**  
(Tische, Schreibmaschine  
u. u.) für Anwaltsbüro  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
S. 937 Tagbl.-Verlag.

**Sturtoilette**  
(eichen) u. Klapplatt. zu  
kaufen gesucht. Off. unt.  
S. 957 an Tagbl.-Verlag.

**Waschge-Tisch**  
sowie ein kleiner ver-  
schieb. Waschtisch zu  
kaufen. Zimmer. Rhein-  
straße 82. Tel. 1981.

**Zu kaufen gesucht**  
Restaurant-Stühle  
60-70 St. 28 Tische,  
Wiener Stühle  
u. auch and. M. Schönbura.  
Wollstraße 3, 1.

**Ginger- od. Pfaff-**  
Schneidermaschine zu  
kaufen. Off. möglichst m.  
Preis. an Mees, Mainz,  
Rheinstraße 49.

**Kleine gebrauchte**  
Waschmangel  
zu kaufen gesucht.  
Sommer, Sonnenberg,  
Jungferngarten 1.

**Guterhaltene**  
**Federrolle**  
ca. 60 Jtr. Tragkraft.  
Büchertisch. gesucht. Ana.  
mit Preisangebots an  
Kraus Bild,  
Oberwallstr. (Rheinhaus).

**Motorrad**  
gebraucht, in gutem Zu-  
stand, zu kaufen gesucht.  
Schmoe der u. Goebels,  
Wiesbaden am Rhein.

**Damenfahrrad**  
zu kaufen gesucht.  
Zuschriften mit Preisang.  
u. S. 975 an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.

**Herren- u. Damen-Had.**  
auch befeht, od. Rahmen  
zu kaufen gef. Bouillon,  
Dohleimer Straße 56.

**Klappwagen**  
mit oder ohne Verbed.  
el. Kinderbett zu k. gef.  
Off. u. J. 898 Tagbl.-V.

**Gut erhalt. Kinder-Ein-  
u. Piegewagen zu kaufen**  
gesucht. Off. u. D. 974 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchter guterhalt.**  
ellerner  
F378

**Schubkarren**  
zu kaufen gesucht. Preis-  
angabe erbeten an  
Rath. Krümmelstraße  
(E. A.) Friedrichstr. 3.

**Ein kleiner Herd**  
zu kaufen gesucht. Maier,  
Wollstraße 20, Woll. 3.

**Gas-Brat- u. Backofen**  
zu kaufen gesucht. Preis-  
angebote an Sperkshier,  
Holländer Straße 9.

**Drehschiff, abge-  
zu kaufen gef. J. Carre,  
Hartingstraße 11, 3.**

**Wau. er- u. Linderstete**  
sowie Klammern  
zu k. gesucht. Off. u. C.  
Wagner Straße 65.

**Soll alle Sorten**  
**Flaschen**  
werden abgeholt zu aller-  
höchsten Tagespreisen.  
S. Sipper  
Oranienstr. 23. Tel. 3471

**Gebraucht. Badmaterial**  
in Papier- oder Zute-  
gewebe, in groben u. fl.  
Kleinen zu kauf. gesucht.  
Matratzenfabr. Solihaus  
Wollstraße 16.

**Mehl-  
Zucker-  
Kaffee-  
Frucht-  
Weis-  
Papier-**  
große u. kleine, ganze u. zer-  
rissene, sowie Packung kauf.  
wir zu höchstem Tagespreis.  
Sodafabrikation  
Kiesel & Sperber  
Doppeim. Str. 13. Tel. 6129

**Säcke**

## Brillanten-

Schmuck, wie Ringe, Ohrringe, Kolliers etc. verkauft man am besten bei der **Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstr. 5, = 1. Etage, =** und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den Höchstpreis zu erzielen! Geschäftsstunden von 9 bis 1 und 2 bis 6 Uhr.

## Der Weg zu mir lohnt!

**Zahle mehr als jeder andere**  
außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von **Luxussteuer befreit**  
daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für **Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armkinder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becker, Taschen, Etuis (auch Bruch)**

**Zahngelbisse**  
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste) **bessere Herren- und Damen-Pelze.**

**Grosshut 27** Laden u. 1. Stock  
**Wagemannstr. 27** Telefon 4424.

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

**Im Auftrage gegen höchste Bezahlung Brillanten**

**Gold- u. Silbergegenstände**  
kleine und große Objekte, zu kaufen gesucht.  
Verkäufer sind luxussteuerfrei.

**Friedrichstraße 39, 2. St.**  
Ungeu. u. diskretes Ankaufs-Büro.

**Ferd. Schiffer.**

**Brillanten, Gold- u. Silbersachen**  
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelbisse  
kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer, Neugasse 19, 2. Telefon 3331.**

**Kaufe als Fachmann**  
ohne marktschreierische Reklame **Platin, Gold- u. Silbersach, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksach, Zahngelbisse, Dublee**  
und dergl. gewissenhaft u. zu kon-  
kurrenzlos hoh. Preisen  
**Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein**  
über Wollergasse 64. (Christl. Firma) Tel. 1506.  
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

**Möbel-Ankauf!**  
einzelne St. u. sowie kompl. Zimmer- und  
Wohnungs-Einrichtungen werden geg. hohe  
Bezahl. angekauft. Off. u. C. 915 an Tagbl.-V.

**Flaschen, Papier**  
**Felle, Metall**  
kauft D. Sipper,  
Riehlstraße 11  
Telephon 4878.

**Papier, Felle**  
Eien, Metall u. u. wird  
abgeholt zu allerhöchsten  
Tagespreisen.  
S. Sipper,  
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

**Kaufe Reis Lumpen per**  
No. 2 Mtr. Eisen per No.  
210 Mtr. Postkarte genügt.  
S. Gerschach,  
Frankenstraße 6, Post.

**Verpachtungen**  
**Garten**  
loftort gen. Höchstgebot zu  
verpachten, ca. 40 Obst-  
bäume, 97 Ruten, ganz  
oder geteilt. Gelegen. Ede  
Heiligenborn- und Ros-  
bacher Straße. Angeb. u.  
H. 817 an den Tagbl.-V.

**Pachtgefühle**  
**Kleines Gärtchen**  
in Nähe der Theodor-  
straße 3 zu mieten gesucht.  
Biedemann.

## L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Modern eingerichtetes Druckhaus  
Tagblatthaus, Langgasse 21 - Fernsprecher 6650-55  
Auf Wunsch Vertreterbesuch

**Unterricht**  
Gesucht  
**Herr oder Dame**  
französisch sprechend, für  
deutsch-französische Kon-  
versation, Angebote unter  
M. 976 an den Tagbl.-V.

**Young lady**  
seeks the acquaintance  
of engl. or amer. gent e-  
man for conversation  
and music. Letters  
under S. 976 to this  
newspaper.

Fräulein erteilt  
gründlichen  
**Klavier-Unterricht**  
für Anfänger. Stb. 5 Mtr.  
Ror. im Tagbl.-Verl. V.

**Verloren - Gefunden**  
**Entlaufen**  
Schwarzer Schäferhund,  
auf den Namen „Betto“  
hörend. Wiederbr. gute  
Belohn. Vor Ankauf w.  
sowarnt. J. C. Wener,  
Gutenbergsstraße 2.

**Box-Terrier**  
weiß, mit schw. Flecken,  
ausgelesen. Näh. Morik-  
straße 9. Stb. 2 lnto.

**Verloren, gef. Hart, ent-**  
laufen. Vor Anf. w. gew.  
Wiederbring. Belohn. bei  
Pöb. Kellerstraße 22.

**Geführt. Empfehlungen**  
**Patentbüro**  
Adolfstraße 9.

**Gelegenheit nach**  
**Frankf. u. Darmstadt**  
sowie auch Klavier,  
Klavier- u. Kassen-Schranke-  
Transporte w. annehm.  
Richter, Wollstraße 16.

**Empfehle mich im**  
**Korb- u. Stuhlgeschäft**  
H. Rothgerber,  
16. Oranienstraße 16.

**Schneiderin.**  
perfekt im Anfertigen von  
Damen- und Kinder-  
Garderobe, hat noch Tage  
frei. Offerten u. D. 977  
an den Tagbl.-Verlag.

**Manifure S. Feubl.**  
Eisenboogensgasse 9, 1.

**Hand- u. Fußpflege**  
R. Rudorf, Mittelstr. 4, 1.  
an der Marnasalle.

**Wer fertigt**  
**Werkstattzeichnung**  
non berechnetem  
**Rebenstich-Generator**  
an? Off. unt. R. 973 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Wer über. Reparatur**  
an Gummimanteln usw.?  
Off. u. M. 977 Tagbl.-V.

**Wer taucht**  
3-4 Jtr. gute Seifensart  
gegen 15 Sentner Kohlen.  
Eilofferten an Dietrich,  
Friedrichstraße 29, 3.

**AFRIKA**

**MAROKKO**

**ORIENT**

Billige Bijouteis gegen  
Kasse sofort lieferbar.  
Schließbach 42,  
Dresden-N. 6.

**Schwarze Kleider**  
**Schwarze Blusen**  
**Schwarze Röcke**  
**Trauer-Hüte**  
**Trauer-Schleier**  
**Trauer-Stoffe**  
von der einfachsten bis zur  
eleganteften Ausführung.

**Blumenthal**

Ihre Vermählung geben bekannt  
**J. Walther Steinbeck**  
Mitglied des Lessing-Theaters  
**Tille Steinbeck**  
geb. Uhrig.  
Berlin S. W., Mittenwalderstr. 12  
24. März 1922.

**Wiesbaden**

**Berlin S. W., Mittenwalderstr. 12**

**24. März 1922.**

**Für die herzliche Teilnahme an dem**  
**Verlust uneres nun in Go. ruhenden Vaters**

**Herrn Karl Ebenig**  
Pr vatier  
sowie für die vielen Kranzspenden und  
ehrennden Anreden, sagen wir hiermit auf  
die em Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Ebenig.**  
Wollstraße 56.

**Dankagung.**  
Für die erwiesene Anteilnahme bei dem  
Verlust uneres lieben Entschlafenen  
**Herrn Zollassistent August Müller**  
unsern innigsten Dank.  
Frau C. Müller u. Kinder, Herberstr. 35.

**Nach langem, schwerem Leiden** entschlief gestern mein lieber  
Mann, Bruder, Schwager und Onkel  
**Jakob Kraft**  
im 64. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:  
**Frau Käthe Kraft, geb. Huber.**  
Wiesbaden, Wommelshausen, den 23. März 1922.  
Eckern-Ordestr. 12.  
Beerdigung: Samstag, 3%, Uhr, auf dem Südfriedhof.

**REIFEN**  
aller Größen  
Lieferung  
**PNEUMATIK-ZENTRALE**  
Wiesbaden 19

**Adolfallee 35.**  
**Telephon 393.**  
**Israel. Gottesdienst**  
Israel. Kultusgemeinde,  
Wiesbaden. - Freitag,  
abds. 6.30 Uhr. Sabbat,  
morgens 9 Uhr. Neu-  
mondswoche, nachmittags  
3 Uhr, abends 7.30 Uhr.  
Bodenwoche, morgens 7,  
abends 6.30 Uhr.  
Mit Israelitische Kultus-  
Gemeinde. - Synagoge  
Friedrichstr. 33. Freitag,  
abds. 6.15 Uhr. Sabbat,  
morgens 8.15 Uhr. Bor-  
trag 10.30 Uhr, nachm.  
3 Uhr, abends 7.30 Uhr.  
Bodenwoche, morgens 7,  
abends 6 Uhr.  
Talmud Thorat. Verein,  
C. A. Al. Schwalbacher  
Straße 10. Sabbat-Ein-  
gangs 6.15 Uhr, morgens  
8.30 Uhr. Mincha 6.15,  
Kussang 7.30 Uhr.  
Bodenwoche, morg. 7.30,  
Mincha u. Maarit 6.45.

**Heute**  
abend  
**8 1/4 Uhr**

# TRIBÜNE

## Der größte Operetten-Abend

der Saison.

Alma Saccor, Anny Hans-Zoeppfel, Grote Rüdler, Ernst Vogler, Niels Resni, Hermann Röcher, Gustav Jacoby, Jacques Böpler.

**Eintrittspreise:**  
Mk. 4, 6, 10, 12  
20, 30. Vorverkauf  
Kasse Wintergart  
täglich von 10—1  
Uhr. Blumenthal  
Born & Schottensfeld  
Zigarrenhaus  
Christmann.



**Haarpflege**  
unverzichtbar!

Zu haben in einschlägigen Geschäften.  
Hersteller: Heilbronn & Co. Heilbronn a. N.  
~ Geschäftsgründung 1853 ~

**Handkoffer,**  
Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui,  
Portemonnaies in größter Auswahl.  
A. Leischert, Faulbrunnstr. 10.

**Naturwein-Versteigerung.**  
Freitag, 31. März 1922, vormittags 11 Uhr,  
versteigert die  
**Wingergenossenschaft e. G. m. zu Altheim**  
in Mainz, im Saale der Liedertafel, Gr. Bleiche 56  
29/1 u. 30/2 Stüd 1921er Naturweine  
aus den besten Lagen von Altheim, darunter  
hochfeine Spitzen.  
Probetag für die Herren Interessenten in Mainz  
am Freitag, den 24. März 1922, im Saale der  
Liedertafel. Nichtkommissionäre u. Interessenten,  
die nicht im Besitz eines Handelsvertrages sind,  
haben sowohl bei der Probe wie bei der  
Versteigerung 30 Mk. Eintritt zu zahlen, welche  
für wohlthätige Zwecke verwendet werden. F26  
Marshall, Direktor.

**Gaben**  
find weiter eingegangen von folgenden Damen und  
Herren: a) für Baumaterial für verfallene Be-  
dürftige: Firma Julius Formas G. m. b. H. 300 Mk.,  
durch den Wiesbadener Tagblatt-Berlag 855 Mk.,  
175 Mk., 10 Mk., Stadthalter Konrad a. D. Hermann  
Burandt 500 Mk., Bezirksvorsteher Rothbauer 40 Mk.,  
Ungenannt 50 Mk., Wd. Lange 50 Mk., S. D. Brambeer  
50 Mk., Stadtverordneter Dr. Doderhoff 20 Mk., Stadt-  
verordneter Glücklich 50 Mk., Kommerzienrat Seifert  
50 Mk., Ungenannt 10 Mk., Ungenannt 10 Mk., R. R.  
10 Mk., R. R. 10 Mk., R. R. 10 Mk., R. R. 10 Mk., R. R.  
10 Mk., Frau Schadt 5 Mk., Ungenannt 5 Mk., Rotauge  
10 Mk., Fuchs 10 Mk., R. R. 20 Mk., D. R. R. 3. 102 Mk.,  
R. Stern 50 Mk., Direktor Brückmann 20 Mk., W. J.  
20 Mk., Lorot 2 Mk., zusammen mit den bereits ver-  
öffentlichten Beträgen 5895,00 Mk.; b) für das warme  
Kleid für bedürftige Schulkinder: Firma Julius  
Formas G. m. b. H. 300 Mk., Geh. Kommerzienrat  
Ch. Barling 100 Mk., Architekt Philipp Schmidt  
20 Mk., Wiesbadener Tagblatt-Berlag 3190 Mk.,  
170 Mk., 10 Mk., Fr. J. Pfeiffer 100 Mk., Otto Kietz-  
mann 100 Mk., Wd. Lange 50 Mk., S. D. Brambeer  
50 Mk., Dr. Reuber 200 Mk., Wohnhaupt 100 Mk., Un-  
genannt 50 Mk., Ungenannt durch Santhaus Markus  
Berle u. Cie. 20 Mk., 50 Mk., Ungenannt 20 Mk., Rotauge  
10 Mk., Becker 10 Mk., Fuchs 10 Mk., R. R. 10 Mk., R. R.  
10 Mk., Frau Sch 5 Mk., durch die „Wiesbadener Volks-  
stimme“ von Ungenannt 40 Mk., einem schwedischen  
Kinderfreund 500 Mk., Fiantner 100 Mk., W. J. 20 Mk.,  
Kaufmann Karl Koch 30 Mk., Ungenannt 20 Mk.,  
R. Stern 50 Mk., zusammen mit den bereits ver-  
öffentlichten Beträgen 13747 Mk., deren Empfangs-  
hiermit dankend bescheinigt wird.  
Wiesbaden, den 21. März 1922.  
Der Magistrat, Fürstencant.

**Perl-Auto-Oel**  
auch für Motorräder  
**PERL-OEL-INDUSTRIE**  
Adolfsallee 35. Telefon 393

**Restaurations-  
Rüchenherd**  
Fabrikat Röder, Darmstadt (285x155),  
2 Feuerungen, sofort zu verkaufen.  
Weinhaus Schmid, Loesch's Weinstuben.



## Schuhwaren

kaufen Sie preiswert  
in bester Qualität

bei  
**Schuh-Levi, Wiesbaden**  
Ecke Schwalbacher- u. Faulbrunnstr.

**Das rote  
Rausbuch**  
Preis Mk. 4.—. Neu aufgenommen die Strecken:  
Limburg-Siershahn-Altenkirchen  
Siershahn-Grenzau-Engers  
Westerburg-Montabaur. F27



## Ata

### Henkel's Scheuerpulver

putzt  
reinigt  
Alles!

**Ata eignet sich für alle  
Küchengeräte besonders  
auch für Öfen, Badewannen,  
Klosetts, Marmor, Steinböden.  
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf**  
Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

**Herren-Anzug-,  
Mantel-u. Hasenstoffe**  
preiswert und gut  
**Christine Franger-Litter**  
Dotzheimer Straße 25  
Eingang Hellmundstr.

**Welcher Hausbesitzer**  
gestattet, daß ich mir in seinem Hause,  
auf meine Kosten eine 2-3-Zimmer-  
Wohnung ausbaue, aus Kellern  
oder sonstigen Räumen? Offerten  
unter C. 962 an den Tagbl.-Berlag.

**Urania**  
30 Bleichstr. 30  
Heute letzter Tag  
**Der Boxkampf  
d. Jahrhunderts  
Dempsey  
Carpentier**  
im Kampf um die  
Weltmeisterschaft.  
Ferner:  
Aus d. Tagebuch eines  
Kriminalkommissars  
**Die Nächte des  
Rupp. Scharbach.**  
Sensations-Detektiv-  
Drama in 5 Akten.

**Thalia**  
Kirchg. 72. Tel. 6137.  
**Das Haus ohne  
Tür u. Fenster**  
nach dem bekannten  
Roman von Thea von  
Harbou.  
Expressionistisches  
Drama in 6 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Friedr. Fehér,  
Rosa Gabriel und  
Bella Müller.**  
Beispiellosen Erfolg der  
Uraufführung dieses  
deutschen Films in Paris!  
**Eine Frau gesucht  
für Carichen.**  
Lustspiel in 3 Akten  
mit Carl Victor Plagge  
(genannt „Carichen“).  
Nachgewöhnt. Preise  
Abends erhöhte Preise.  
Spielzeit: 3-10 1/2 Uhr.

**Rhenania**  
Schwalbacher Str. 67.  
**L. Teil von dem groß.  
Orig. amerik. Sensat.-  
und Abenteuerfilm**  
**Das gr. Geheimnis**  
in 4 Teile, aus 26  
noch nie dagewesene  
Riesenszenen.  
Sehr schöne und feine  
Handlungen.  
Beigabe: Originelles  
Lustspiel.

**Kammer-  
:: Lichtspiele**  
Mauritiusstr. 12  
Der 2. Teil  
des romantischen  
Abenteuer-Films  
**Unus, d. Weg in die Welt**  
Sensationsdrama in  
6 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Harry Piel.**  
**Nobody 16. Episode**  
**Das Piratenschiff.**  
Eintrittspreise 3 bis 6 Mk.

**Walhalla**  
Schwedische Filmkunst  
**Erotikon.**  
Ein Spiel von der  
Liebe, Leid und Lust  
in 5 Akten.  
**Eine angebrochene Ehe**  
Lustspiel in 5 Akten.

**Odeon**  
Kirchgasse 18.  
**Der weiße Plan.**  
Einem Frau Liebe und  
Leben in 5 Akten  
mit Grit Hegesa und  
Hans Mierendorf.  
II.  
**Masken des Schicksals.**  
Anfang: 3 Uhr.

**Kinephon**  
Tannusstraße 1.  
Der berühmte Roman  
von Marie Madeleine:  
**Ihr schlechter  
.. Ruf ..**  
Schauspiel in 5 Akten  
mit  
**Viky Werkmeister  
u. Herm. Vallentin.**  
**Um fremde Schuld**  
Drama in 5 Akten.

**Theater**  
**Staats-Theater.**  
**Großes Haus.**  
Freitag, 24. März.  
23. Vorstellung Abonnement D.  
**Zwangs-einquartierung.**  
Schauspiel in 3 Akten von Franz  
Krone und Ernst Bach.  
Kommissionär Schwaib  
Max Andriano  
Gerhard, I. Reife. A. R. Diehl  
Hermann. . . . G. Hermann  
Jelena, d. Tochter. Helga Reimers  
Dr. Helwig. . . . Dr. Hermann  
Gitta Reimers, Helga Reimers  
Wilhelm Reimers. Paul Wegner  
Auguste Reimers. . . . Dr. Reims  
Anna, d. Tochter. Toni Vorreht  
Rudi, Diener. . . . Dr. Andriano  
Franz Reimers. Helga Reimers  
Ort der Handlung: Eine große  
Stadt.  
Nach dem 1. Akt 12, nach dem  
2. Akt 15 Minuten Pause.  
Anfang 8.30, Ende etwa 9 Uhr.

**Kleines Haus.**  
(Reibens-Theater)  
Freitag, 24. März.  
4. Vorstellung Abonnement 3.  
**Rosmerholm.**  
Schauspiel in 4 Akten von  
Henrik Ibsen.  
Im Hause gelebt von R. Sch.  
Johannes Rosmer. Dr. Buschhoff  
Rebilla Welt. Thalia Hummel  
Fetter Arol. . . . Walter Jollin  
Ulrich Brendel. Dr. G. Gerhards  
Friedr. Rosmer. Dr. G. Gerhards  
Hans Jellisch. Amalie Reimers  
Das Stück spielt auf Rosmers-  
holm, einem alten Herren-  
sitz, nicht weit von einer kleinen  
Hochzeit im weit. Norwegen.  
Nach dem 2. Akt 15 Min. Pause.  
Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

**Rathaus-Konzerte**  
Freitag, 24. März.  
**Abonnements-Konzerte**  
Stadt-Kurorchestra.  
Leitung: H. Jörns, städt.  
Kunstpächter.  
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr  
1. Ouvertüre zu „Iphigenie in  
Aulis“ von Ch. Gluck.  
2. Danse slave von Chabrier.  
3. Glocken und Orgel aus  
„Parsifal“ von R. Wagner.  
Violine-Solo: Konzertmstr.  
R. Bergmann.  
Cello-Solo: Kammermusiker  
M. Schildbach.  
4. Ouvertüre zu „Der Old“  
von F. Cornelli.  
5. Fantasie aus „Der Frei-  
schütz“ von G. M. v. Weber.  
Abends 8 bis 9.30 Uhr.  
Wagner - Liszt - Abend.  
1. Vorspiel zu „Die Meis-  
ter-singer von Nürnberg“ von  
R. Wagner.  
2. Zwölfte ungarische Rha-  
podie von F. Liszt.  
3. Vorspiel zu „Lobengrin“ von  
R. Wagner.  
4. Große Polonaise in E-dur  
von F. Liszt.  
5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“  
von R. Wagner.  
6. Zweite ungarische Rha-  
podie von F. Liszt.  
Abend 8-12 Uhr im kleinen  
Saale:  
**Gesellschafts-Abend**  
mit Vorführung modern. Tänze  
durch Julius und Egon War  
und Partnerinnen.

**Syphilis**  
Haut- und Geschlechtsleiden  
Blutuntersuchungen usw.  
**Spezial-Arzt**  
app. im Ausland  
**WIESBADEN**  
Marktstr. 6.  
11-1, 4-7, Sonntag 11-1.